

Gemeinde Kleinmachnow						
Antrag		öffentlich				
Datum: 09.12.2021		Einreicher: Fraktion B 90/Grüne			DS-Nr. 143/21	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk:						
<input type="checkbox"/> Genehmigung		<input type="checkbox"/> Anzeige		<input type="checkbox"/> Ankündigung		<input type="checkbox"/> Veröffentlichung
<input type="checkbox"/> Bekanntmachung						
<input type="checkbox"/> Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				16.12.2021		
Betreff: Upcycling-Box in Kleinmachnow						
Antragsvorschlag:						
<p>Der Bürgermeister wird beauftragt, im Bereich des Rathauses eine Box für wiederverwertbare Teile (Upcycling-Box) wie z. B. für Kerzenreste (Paraffin), Korken, Kugelschreiber, einzurichten bzw. zu installieren und eine Bürgerinformation dazu zu erstellen.</p> <p>Der Gemeindevertretung ist bis zur Sitzung im März 2022 zu berichten.</p>						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:				Gemeindevertreter		
Beratungsergebnis:		Gremium:		Sitzung am:		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter/in der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)						
gez. A. Pichl Fraktionsvorsitzende						

Problembeschreibung/Begründung:

Im Alltag landen viele Dinge im Abfall, die durch Recycling einer neuen Verwendung zugeführt werden können: Kerzenreste, Kork, Kugelschreiber u. ä. Aus ausgeschriebenen Kugelschreibern können jedoch Gießkannen, aus abgebrannten Kerzenresten neue Kerzen hergestellt werden. Aus Korken kann ökologisch wertvolles Dämmgranulat für den Hausbau oder Korkgranulat hergestellt werden. Korkgranulat ist die ökologische Alternative zu Gummi- und EPDM als Füllmaterial für Sport- und Rasenplätze mit Kunstrasen. Bisher wird nur ein Zehntel des Flaschenkorks dem Stoffkreislauf zugeführt.

Unsere Nachbarkommune Teltow hat für diese Zwecke in Zusammenarbeit mit der Union Sozialer Einrichtungen gemeinnützige GmbH (USE) eine Upcycling-Box herstellen lassen, die jetzt als zentrale Sammelstelle fungiert. Beheimatet ist sie im Rathaus.

Die Herstellungskosten der Teltower Box lagen bei 350 EUR, Unterhaltungskosten sind bisher nicht entstanden. Die Box wird aktuell durch den Klimaschutzmanager der Stadt Teltow und das Gebäudemanagement geleert. Zukünftig soll die Leerung und Zuführung zum Recycling durch Ehrenamtliche der lokalen Agenda-Gruppe organisiert werden.

Die Kerzenreste werden der Kerzenwerkstatt der Kaspar Hauser Stiftung (Berlin) zur Verfügung gestellt, die daraus neue Kerzen fertigt. Diese sollen zukünftig in der Touristeninformation der Stadt Teltow verkauft oder als Präsente der Stadt verwendet werden.

Die Kugelschreiber werden über das Terracycle-Programm recycelt und der Erlös fließt in ein soziales Projekt in Buthan (1c/Stück).

Die Korke werden geschreddert und als Füllmaterial für einen neuen Sportplatz in Teltow („Teltower Korke für Teltower Sportplatz“) verwendet.

